

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Umwelt und Planung
am Freitag, dem 06.06.2008, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Zi. C4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:05 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Bericht zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie	038/2008	4
2.	Gründung einer Eigengesellschaft in der Abfallwirtschaft	020/2008	6
3.	Bericht aus der AWG - Brandfall am 21.05.2008		8
4.	Änderung der Taxenordnung / des Taxentarifes für den Kreis Warendorf	006/2008	9
5.	Integration der Umweltverwaltung in die Kreisverwaltung	039/2008	10

Anwesend:

Vorsitz	
Ommen, Detlef	
Ausschussmitglieder	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Berkhoff, Henrich	
Budde, Heinrich	
Dufhues, Hannelore	
Edelhoff, Alfred	Vertreter für Hans-Gerd Voelker
Festge, Susanne	
Gerwing, Theresia	Vertreterin für Karl-Wilhelm Hild
Heger, Klaus-Werner	
Künnemann, Reinhard	
Müller, Eckehard	
Nahrman, Rudolf	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Stumpenhorst, Lothar	
Wartala, Franz-Jörg	
von der Verwaltung	
Gnerlich, Friedrich	
Müller, Heinz-Jürgen	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Hild, Karl-Wilhelm
Voelker, Hans-Gerhard

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 23.05.2008 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Er weist darauf hin, dass nach dem Tagesordnungspunkt 2 – "Gründung einer Eigengesellschaft in der Abfallwirtschaft" ein Bericht über den Brand in der AWG am 21.05..2008 als zusätzlicher Tagesordnungspunkt "Bericht aus der AWG" vorgesehen ist. Dazu ist Herr Krumtüniger von der AWG eingeladen.

Einwände gegen diese Erweiterung der Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil**1. Bericht zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie****038/2008**

Herr RBD Loheide von der Bezirksregierung Münster informiert anhand eines Power-Point-Vortrages über den Stand der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in den Flussgebietseinheiten, von denen Nordrhein-Westfalen und auch der Kreis Warendorf betroffen ist. Er weist darauf hin, dass die Umsetzung von Maßnahmen einvernehmlich mit allen Beteiligten erfolgen soll. Hierzu erfolgen regelmäßig Informationen und Gespräche an den sogenannten "runden Tische" mit allen Beteiligten.

Die Ausdrucke der Folien des Vortrags sind dem Protokoll beigelegt.

Frau Arnkens-Homann (SPD) fragt, wie sich die Finanzierung der Maßnahmen darstellt.

Herr RBD Loheide erläutert, dass das Land hierfür 80 % Fördermittel zur Verfügung stellt. Der Eigenanteil von 20 % ist von den Bewirtschaftern / Eigentümern oder dem Wasser- und Bodenverband aufzubringen.

Herr Gnerlich ergänzt, dass bereits bei den Maßnahmen des Hochwasserschutzes in den Flußauen in Ahlen und Beckum die Deckung des nicht unerheblichen Eigenanteils mit Hilfe von Mitteln aus Ausgleichsverpflichtungen sichergestellt werden konnte. Dieses soll auch künftig bei Maßnahmen in Flußauen erfolgen.

Herr Heger (SPD) möchte wissen, ob sich die Verbindlichkeit der Bewirtschaftungspläne nur auf die Träger öffentlicher Belange auswirkt oder auch Folgen für Privateigentümer hat und ob hieraus Verpflichtungen der Eigentümers entstehen.

Herr RBD Loheide verweist auf den geplanten Ablauf des Verfahrens. Die hier vorgesehenen Maßnahmeprogramme beinhalten grobe Programm-Maßnahmen. Diese beinhalten noch nicht detailliert festgelegte Maßnahmen. Dieses geschieht erst in der 2. Phase, in der auch die prioritären Maßnahmen des Landes festgelegt werden. Die Rahmenvereinbarung legt dann Einzelheiten fest, die konkret umgesetzt werden sollen. Diese verpflichtenden Maßnahmen der 2. Phase basieren jedoch auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Der verbindliche Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmeprogramm erfolgt daher nur im Einvernehmen.

Bezüglich der im Vortrag dargestellten Nährstoffeinträge in die Gewässer trägt Herr Budde (CDU) vor, dass hier berücksichtigt werden muss, dass auch die Oberflächeneinträge durch Regenwasser und die sonstigen Zuflüsse aus den Kommunen zu der Belastung der Gewässer beitragen. Die Landwirtschaft dürfe nicht als alleiniger Verursacher gesehen werden. Er verweist auf die bereits von Seiten der Landwirtschaft getroffenen freiwilligen Vereinbarungen zur Verbesserung bezüglich der Ge-

wässerbelastung. Dieser gute Wille der Landwirtschaft sollte hervorgehoben werden.

Herr RBD Loheide macht deutlich, dass die Hauptursache der Nitratbelastung des Grundwassers und die diffusen Einträge in die Oberflächengewässer durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung begründet sei. Die Vorgaben der EU müssen eingehalten werden. Dieses soll zusammen erreicht werden.

Zwar erfolge auch durch Siedlungsbereiche eine Gewässerbelastung; durch die Verbesserungen der kommunalen Kläranlagen seien diese Werte jedoch deutlich zurückgegangen. Gerade im Münsterland ist in den letzten Jahren diesbezüglich viel getan worden, so dass in dieser Region die kommunalen Eintragswerte weit unter dem Richtwert lägen.

Herr Ommen dankt Herr RBD Loheide für den Vortrag und weist darauf hin, dass nach Abschluss des öffentlichen Beteiligungsverfahrens in voraussichtlich einem Jahr eine erneute Information des Ausschusses erfolgen soll.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Gründung einer Eigengesellschaft in der Abfallwirtschaft**020/2008**

Ltd. KBD Gnerlich stellt die Ausgangssituation, die zu der Entscheidung der Gründung einer Eigengesellschaft in der Abfallwirtschaft geführt hat, dar. Er weist darauf hin, dass dieses Vorhaben in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet erfolgt.

Herr Heger (SPD) stellt die Notwendigkeit der Gründung der Eigengesellschaft in Frage. Durch diese könnte Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Ltd. KBD erläutert, dass es Wunsch der Städte und Gemeinden des Kreises sei, die Entsorgungsaufgaben gemeinsam über einen Aufgabenträger, die AWG, durchführen zu lassen. Aufgrund der Vergaberechtsprechung wäre die AWG gezwungen, sich um diese Entsorgungsaufgabe neu zu bewerben, so dass ohne Gründung der Eigengesellschaft die bisherige Regelung künftig nicht mehr möglich ist. Die übertragenen Entsorgungsaufgaben würden im Wettbewerb vergeben.

Von den Fraktionen werden folgende Mitglieder und Vertreter für die Gesellschafterversammlung der ECOWAF benannt:

für die CDU: Hans-Rüdiger Steiner (Mitglied), Karl-Wilhelm Hild (Vertreter)
 für die SPD: Mechthild Bürsmeier-Nauert (Mitglied), Detlef Ommen (Vertreter)
 für das Bündnis 90/Die Grünen:
 Eckehard Müller (Mitglied), Ingrid Hohmann de Palma (Vertreterin)
 für die FWG Rudolf Nahrman (Mitglied), Herbert Oertker (Vertreter)

Herr Edelhoff erklärt, dass die Meldung der FDP in der kommenden Woche erfolgen wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gesellschaftsgründung der ECOWAF wird auf Grundlage des beigefügten Gesellschaftsvertrages zugestimmt.
2. Der Vereinbarung zwischen der ECOWAF und dem Kreis Warendorf zur Aufgabenwahrnehmung wird zugestimmt.
3. Der außerplanmäßigen Bereitstellung der Mittel für die Übernahme des Stammkapitals in Höhe von 25.000 Euro wird zugestimmt.
4. In die Gesellschafterversammlung der ECOWAF werden entsandt:

Mitglieder

Landrat Dr. Gericke

Vertreter

LKBD Gnerlich

für die CDU: Herr Steiner

für die SPD: Frau Bürsmeier-Nauert

für Bündnis 90/Die Grünen: Herr Müller

für die FWG: Herr Nahrman

für die FDP:

für die CDU: Herr Hild

für die SPD: Herr Ommen

für Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Hohmann de Palma

für die FWG: Herr Oertker

für die FDP:

Die Meldung der in die Gesellschafterversammlung entsandten Vertreter erfolgt von der FDP-Fraktion in der nächsten Woche (24. KW).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3. Bericht aus der AWG - Brandfall am 21.05.2008

Herr Krumtünger von der AWG berichtet über den Brandfall am 21.05.2008. Ausdrücke der Folien seines Power-Point-Vortrages sind dem Protokoll beigelegt.

Der Brand ist um ca. 18 Uhr auf dem Umschlag- und Sortierplatz im Sperrmüllsammelbereich aufgetreten. Vermutet wird, dass der Brand durch Reste von Karbid oder ungelöschten Kalks, die sich im angelieferten Sperrmüll befunden haben könnten, entstanden ist. Beide Stoffe sind leicht entzündlich.

Durch das frühzeitige Feststellen des Brandes und das schnelle Eingreifen der vor Ort tätigen Mitarbeiter und des Löschzuges der Feuerwehr konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Die Schadenshöhe wird auf ca. 150.000 € geschätzt.

Als Folge dieses Brandfalls soll der Brandschutz am Umschlag- und Sortierplatz neu überdacht und hierzu auch ein neues Konzept erstellt werden.

Positiv wird angemerkt, dass im Gegensatz zu dem großen Brandfall im letzten Jahr diesmal der Betrieb der Anlage durch den aktuellen Vorfall nicht eingeschränkt wird.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Änderung der Taxenordnung / des Taxentarifes für den Kreis Warendorf	006/2008
----	---	-----------------

Ltd. KR Dr. Hansen erläutert den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass die Tarife zuletzt im Jahr 2005 angepasst wurden. Seitens der beteiligten Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf sowie der Industrie- und Handelskammer Nordrhein-Westfalen bestehen zu der geplanten Tarifierhebung keine Bedenken.

Beschlussvorschlag:

Die vorgeschlagene Anhebung der Kilometergebühr wird in der beantragten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

5. Integration der Umweltverwaltung in die Kreisverwaltung**039/2008**

Ltd. KBD Gnerlich berichtet, dass als Folge des Gesetzes zur Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltschutzes seit dem 01.01.2008 neue Tätigkeitsfelder durch den Kreis bearbeitet werden müssen. Die zusätzlichen Aufgabenbereiche sind in der Bauverwaltung und im Amt für Umweltschutz angesiedelt, wofür im Amt für Umweltschutz 1 Mitarbeiter und im Bauamt 9 Mitarbeiter der ehemaligen Umweltverwaltung der Bezirksregierung eingesetzt sind. Die neuen Mitarbeiter zeigen sich engagiert und bilden ein gutes Team in ihrer Aufgabenbearbeitung.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 11.05 Uhr die Sitzung.

Detlef Ommen
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer